

Ein Faultier geht zur Schule

Hier können die Schülerinnen und Schüler versuchen, mit ihrem Körper die Buchstaben des Wortes „Faultier“ darzustellen. Dafür gehen zwei Kinder nach vorne und stellen sich vor die Klasse. Die Lehrkraft kann den beiden Kindern zunächst die Buchstaben auf einem Blatt aufschreiben. Dann überlegen die Kinder, wie sie den Buchstaben darstellen können und demonstrieren ihn vor der Klasse. Abschließend werden die erratenen Buchstaben auf der Tafel notiert.

Beispiele für das Wort „Faultier“:

F = Zwei Kinder stehen direkt hintereinander mit eng angelegten Armen. Das vordere Kind streckt den linken Arm auf Schulterhöhe waagrecht aus. Das hintere Kind bildet mit seinem linken Unterarm den unteren, kleineren F-Strich.

A = Zwei Kinder stehen sich gegenüber und lehnen sich mit den Schultern aneinander. Mit den Unterarmen bilden sie den kleinen unteren A-Strich.

U = Zwei Kinder gehen – Rücken an Rücken – auf die Knie und legen die Füße aneinander. Der Oberkörper und die Arme werden kerzengerade nach oben gestreckt.

L = Ein Kind steht kerzengerade mit angelegten Armen, ein zweites Kind geht vor dem anderen Kind auf die Knie und bildet mit seinen Beinen den unteren L-Strich.

T = Zwei Kinder stellen sich direkt hintereinander, ziehen die Köpfe ein und strecken ihre Arme seitlich waagrecht aus.

I = Ein Kind steht kerzengerade, das zweite stellt sich direkt dahinter, bildet mit seinen Händen eine kugelige Faust und hält sie über den Kopf des ersten Kindes.

E = Zwei Kinder bilden ein F, ein drittes Kind kniet sich davor und bildet mit seinen Beinen den unteren E-Strich.

R = Zwei Kinder stehen direkt hintereinander. Das vordere bildet seitlich mit den Armen den oberen R-Halbkreis. Das hintere Kind stellt ein Bein schräg zur Seite.

(→ Im Anschluss passt die Vorlesegeschichte „Endlich fängt die Schule an“, S. 14 - 21)

